

Zeitschrift: Studia philosophica : Schweizerische Zeitschrift für Philosophie =
Revue suisse de philosophie = Rivista svizzera della filosofia = Swiss
journal of philosophy

Band: 41 (1982)

Vorwort: Philosophische Fragen zum Entwurf der neuen Bundesverfassung =
questions philosophiques concernant le projet de la nouvelle
constitution fédérale

Autor: Holzhey, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Philosophische Fragen zum Entwurf der neuen Bundesverfassung

Questions philosophiques concernant le projet de la nouvelle constitution fédérale

Die Schweizerische Philosophische Gesellschaft führte am 29. 11. 1980 im Hause von Dr. W.R. Corti in Winterthur und mit Unterstützung durch die Akademie für ethische Forschung ein Pilotseminar «Philosophische Fragen zum Entwurf der neuen Bundesverfassung» durch. Die hier vorgelegten und diskutierten Beiträge sind, mit Ausnahme des Referats von Ständerat Prof. Dr. J.-F. Aubert (Neuchâtel) zum Thema «Sozialrechte und Minimalstaat», im folgenden abgedruckt. Die Arbeit des Seminars, das mit drei Sitzungen im Jahre 1981 fortgeführt wurde, konzentrierte sich in der Folge auf die Eigentumsproblematik. Die hierzu gelieferten Beiträge werden in einem gesonderten Band publiziert.

H. Holzhey